

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 548. Sitzung des Bundesrates am 1. März 1985

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

a) Vorlagebeschluß

der 1. Kammer des Verwaltungsgerichts
der Freien Hansestadt Bremen
vom 3. Oktober 1984 - 1 A 27/84 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 1 Abs. 2 des Bremischen Wahlkampf-
kostengesetzes vom 23. Februar 1971
(BremGB1. S. 11) mit Artikel 3
Abs. 1 GG vereinbar ist

- 2 BvL 23/84 -

b) Verfassungsbeschwerde

der Frau F. A.
vom 26. September 1983
gegen das Urteil des Fünften Senats
des Bundesarbeitsgerichts
vom 25. August 1982 - 5 AZR 107/80 -
und das Urteil der 15. Kammer des
Landesarbeitsgerichts Düsseldorf
vom 27. Juni 1983 - 15 Sa 963/79 -
sowie die diesen Urteilen vorausge-
gangenen Entscheidungen
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grund-
gesetz
betr. Anwendung des Gleichbehandlungs-
grundsatzes bei Zahlung einer über-
tariflichen Zulage

- 1 BvR 1341/83 -

- c) Verfassungsbeschwerde
 der Frau M. A.
 vom 26. September 1983
 gegen das Urteil des Fünften Senats
 des Bundesarbeitsgerichts
 vom 25. August 1982 - 5 AZR 108/80 -
 und das Urteil der 15. Kammer des
 Landesarbeitsgerichts Düsseldorf
 vom 27. Juni 1983 - 15 (23) Sa 1075/79 -
 sowie die diesen Urteilen vorausge-
 gangenen Entscheidungen
 wegen Unvereinbarkeit mit dem Grund-
 gesetz
 betr. Anwendung des Gleichbehandlungs-
 grundsatzes bei Zahlung einer über-
 tariflichen Zulage

- 1 BvR 1342/83 -

- d) Verfassungsbeschwerde
 des Herrn W. T. und
 des Herrn H. T.
 vom 28. November 1984
 gegen die Verordnung über die Abgaben
 im Rahmen von Garantiemengen im Bereich
 der Marktorganisation für Milch und
 Milcherzeugnisse (Milch-Garantiemengen-
 Verordnung) vom 25. Mai 1984 (BGBl. I
 S. 720)
hier: Antrag auf Erlaß einer einstwei-
 ligen Anordnung

- 2 BvQ 18/84 -

- e) Verfassungsbeschwerden
 und Anträge auf Erlaß einer eintweiligen
 Anordnung
 - der Firma F. F. & Söhne
 vom 6. August 1984,
 - des Herrn K.B.
 vom 17. September 1984,
 - des Herrn W. M. u.a.
 vom 15. November 1984
 betr. die Abgabepflicht im Rahmen von
 Garantiemengen im Bereich der Marktorga-
 nisation für Milch und Milcherzeugnisse

- 2 BvR 1167/84,
 2 BvR 1185/84,
 2 BvR 1460/84 -

f) Verfassungsbeschwerde
des Herrn P. L.
vom 20. Dezember 1984
gegen § 6 Abs. 6 der Milch-Garantie-
mengen-Verordnung vom 25. Mai 1984
(BGBl. I S. 270)
und
§ 6 Abs. 5 der Milch-Garantiemengen-
Verordnung i.d.F. der Ersten Verordnung
zur Änderung der Milch-Garantiemengen-
Verordnung vom 27. September 1984
(BGBl. I S. 1255),
soweit hier die Anerkennung einer Anlie-
ferungsreferenzmenge bei besonderen Situ-
ationen davon abhängig gemacht wird, daß
vor dem 1. August 1984 soviel Kühe auf-
gestellt worden sind, wie zur Erzeugung
der aufgrund der vorgenommenen Baumaßnahmen
zu erwartenden Anlieferungsreferenzmenge
erforderlich sind und, sofern diese Kuhzahl
nicht voll erreicht wurde, nur eine ent-
sprechend verringerte Milchmenge zu berück-
sichtigen ist
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1,
Artikel 12 und 14 GG

- 2 BvR 1636/84 -

Beschluß**des Bundesrates**

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 548. Sitzung am 1. März 1985 beschlossen, zu den in der Drucksache 74/85 unter Buchstabe a bis c näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen. *)

*) Die in Drucksache 74/85 unter Buchstabe d bis f genannten Verfassungsbeschwerden und Anträge sind an den Rechtsausschuß zur erneuten Beratung zurückverwiesen worden.